



114 Jahre Oberhausen-Mitte

# Blickpunkt „Mitte“

**ZEITUNG DER NEUAPOSTOLISCHEN GEMEINDE OBERHAUSEN-MITTE**  
für Geschwister, Freunde und Gäste

**Nummer 17 - Ausgabe 1 / 2008**

86. Der Herr ist mein Licht  
nach Psalm 27, 1-4  
G. F. Root

Sopran  
Alt  
Tenor  
Baß

Der Herr ist mein Licht, ist mein Licht und ist mein Heil;

284. Was ich tief im Herzen trag'

Hermann Engelhardt  
Adolf Conrad

Sopran  
Alt  
Tenor  
Baß

1. Was ich tief im Her-zen trag', wohl kein Au - ge sieht, lönt nur in der  
2. Und ein Bild, so ein-zig schön, sieht mein Au - ge dann, daß ich sei-ne  
3. Ach, nur ei - ne En-gel-schar singt so schön und rein, und die wunder

197. Neunundneunzig Schafe

Mäßig  
Emanuel Gohle  
Emanuel Gohle

Sopran  
Alt  
Tenor  
Baß

1. Neun-und - neun - zig Scha - fe la - gen schon  
2. Neun-und - neun - zig hast, u Hir - te, du,

## Wunschlieder unserer Gemeinde ...

Siehe auch Bericht auf Seite 8

**jetzt 20 Seiten**

**RÜCKBLICK**  
auf die Monate  
Januar, Februar, März

INHALT

Anzeigen wieso?	2
Hochzeit Geschw. Ebner	3
1. Kinderaktivität 2008	4
Heilige Versiegelung in OB-Schmachtendorf	5
Präsentation über die geplante Kinderfahrt nach Schillighörn	6
Bezirkssonntag in OB-Mitte	7
„Wie es euch gefällt ...“	8
„Wenn der Himmel die Erde berührt ...“	9
Jugendausflug	10
Seniorenausflug	11
Ausgeruht beim europäischen Jugendtag 2009	12
Kulturhauptstadt	13
Konfirmation	14 und 15
Sei zufrieden!	16
Armenienreise	17
Heimgänge	18
Geburtstage und Impressum	19
Termine	20



## Anzeigen wieso?

In der vorliegenden Ausgabe unserer Gemeindezeitung erscheinen zum ersten Male Anzeigen diverser Unternehmen; da dies nicht selbstverständlich ist, vermutlich hier und da auch Fragen aufwirft oder möglicherweise abwertende Kritik, möchte ich einführend sogleich einige Antworten geben.

**Die erste Antwort** ist einfach und lapidar: Warum denn nicht? Auch Gemeindebriefe oder -zeitungen anderer christlicher Gemeinden veröffentlichen Anzeigen! Grundsätzlich ist daran nichts anstößig, auch nichts gegensätzlich zu den Grundsätzen und Aussagen glaubensbezogener Inhalte unserer Gemeindezeitung.

**Die zweite Antwort:** Viele Unternehmen wollen unser Gemeindeleben, wozu auch die Präsentation desselben in einer Zeitung gehört, einfach unterstützen, indem sie werben, und zwar unabhängig von eigenen religiösen Überzeugungen.

**Die dritte Antwort:** Die bisherige Finanzierung basierte auf einem kleinen Spendenkasten, der aber, so zeigt die Vergangenheit, der „Ergänzung aus privater Tasche“ bedurfte, um die Druckkosten zu bezahlen; Erstellung und Layout werden ja ehrenamtlich vollzogen. Einfach ausgedrückt: Das Geld reichte nicht.

**Die vierte Antwort:** Unser Bezirksapostel sieht keine Möglichkeit, Bezirks- oder Gemeindezeitungen dauerhaft aus dem Kirchenbudget zu unterstützen. Aus diesem und anderen Gründen hat er daher vor einiger Zeit die Veröffentlichung von Anzeigen gestattet in einem Größenordnung von bis zu 10% der Gesamtzeitung; in diesem Rahmen werden wir uns bewegen.

**Die fünfte Antwort** halte ich mir offen, falls jemand eine andere Frage hat und sie mir stellt, wozu ich hiermit herzlich einlade!

**Schließlich möchte ich allen Inserenten herzlich danken** für ihre Werbung in unserer Gemeindezeitung, zeigt sie doch auch, dass wir keine „Insel“ in der Stadt sind, sondern ein lebendiger Teil derselben mit Integrationscharakter.

Klaus Brüggemann  
Gemeindevorsteher



Geh´ in deine  
Gemeinde und such´  
Freundschaft !!!

### Anzeigen von der Marktstraße und Umgebung:

#### **G a r d i n e n   K o t h e r**

Rollos - Jalousien - Lamellenvorhänge  
messen - nähen - dekorieren - waschen

Beratung am Computer

Marktstraße 177 • 46045 Oberhausen  
Tel./Fax 02 08 / 85 32 19 • Handy 01 71 / 5 21 85 60  
E-Mail: GardinenKother@t-online.de

#### **B l u m e n   H o l l ä n d e r**

**Braut- und Trauerfloristik**

**Marktstr. 151 • 46045 Oberhausen**

**Tel. (02 08) 80 23 10**

Geöffnet: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.00 - 16.30 Uhr

#### **Friedhelm Kahl   Schuhmachermeister**

Orthopädische Schuhzurichtungen  
Verkauf von rahmengenähten Herrenschuhen

**Gewerkschaftsstr. 66**

46045 Oberhausen

Tel. 0208 / 22 9 58

[www.schuhmacherei-kahl.de](http://www.schuhmacherei-kahl.de)

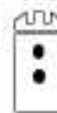
**Öffnungszeiten**

**Mo. - Fr. 9.00 - 13.00   14.30 - 18.00**

**Sa. 9.00 - 13.00**



#### **Türmchen-Apotheke**



Apotheker Stephan Grüning  
Marktstr. 117, 46045 Oberhausen  
Tel. 0208 820980 Fax 0208 8209810  
Mo-Fr 8:30-18:30, Sa 8:30-15:00

Kostenloser Bringservice bis in angrenzende Stadtteile



Leider können wir diesen Artikel erst jetzt bringen, da sich unsere Zeitung schon im Druck befand.

**Nach dem Weihnachtsgottesdienst trafen sich acht Kinder aus Mitte  
am Ev. Krankenhaus Oberhausen.**

**Auf der chirurgischen Kinderstation verteilten sie kleine Geschenke  
an die Kinder, die Weihnachten im Krankenhaus verbringen mussten.**



**Merksatz:**

**Geben und Teilen bereichert!**

*Die erste Segenshandlung im Jahr 2008:*

*Grüne Hochzeit von Claudia und Peter Ebner*

Das Wort zum Gottesdienst lautete:  
**„Euer Herz sei ungeteilt bei dem  
Herrn, unserem Gott“**  
(1. Könige 8, Vers 61)

Dem Brautpaar gab unser Vorsteher das  
Segenswort aus dem Psalm 68, Vers 11:  
**„Weise mir Herr Deinen Weg,  
ich will ihn gehen in Treue zu Dir.“**

Sie möchten bei sich selbst und in der  
Gemeinschaft eine Einheit sein.



**Wir wünschen den Geschwistern Ebner viel Glück und Segen!**



## 1. Kinderaktivität 2008

### Tagesausflug zum Erlebnisbad Atlantis in Dorsten

Am Samstag, den 16.02.2008, war es endlich so weit ...

... die 1. Kinderaktivität 2008 hatte „Stichtag“.

19 Kinder aus dem Bezirk Ruhr-Emscher machten sich, gemeinsam mit 6 Betreuern, auf den Weg zum Erlebnisschwimmbad Atlantis in Dorsten.

Direkt nach der Ankunft gab es zuerst eine Einweisung durch das Schwimmmeister-Team, das unsere gebuchte Aktion „Fit for Kids“, für den größten Teil unseres Aufenthaltes mit Wort und Tat begleitete. Es kam außerdem noch zu einer Begegnung besonderer Art.

Die Kinder trafen auf den Schauspieler Norbert Heisterkamp, der nebenbei auch als Fitnesstrainer aktiv ist und den Kindern gerne eine „Autogrammstunde“ gab.

In diesem Zuge konnten ihm die Kinder auch viele Fragen zur Schauspielerei allgemein und zu seinen bisherigen Filmrollen stellen (u.a. in 7 Zwerge; an der Seite von Otto Waalkes).

Als sich dann alle Kinder in Badekleidung versammelt hatten und das jüngste Kind (3 J.) zuletzt hinzukam, schaute es in die Runde mit der Bemerkung: „Oh, alle nackig!“

Allgemeines Gelächter war die Folge.

So war der erlebnisreiche Tag geprägt von viel Freude & Gemeinschaft, sowie Spiel, Spaß & Animation.

Wasserballspiel und einiges mehr wurde den Kindern geboten und auch die Betreuer(innen) ließen sich nicht abhalten, fleißig mitzumischen.

Besonders bei der Nutzung der vielen Wasserrutschen verging die Zeit wie im Fluge.

So rückte dann das Ende der zeitlich begrenzten Badezeit immer näher und die Kinder wollten gerne länger im Schwimmbad bleiben.

So mussten die Betreuer dann ihren „Trumpf“ ausspielen und den Kindern den bevorstehenden Besuch bei McDonald's ankündigen.

Beim Genuss der „Happy Meal's“ konnte man dann gemeinsam die 1. Kinderaktivität 2008 ausklingen lassen und am Ende waren sich alle einig: „Dieser Tag hat großen Spaß gemacht!“.

Eure Kinderprojektgruppe KIDS 97



„Die kühnen Schwimmer(innen)“

#### Anzeige

**PeterGÜNTHER**  
Polstererei und Raumausstattung  
Meisterbetrieb

Bruchsteg 11 • 46147 Oberhausen  
Fon 0208 - 68 64 66  
Fax 0208 - 68 20 49

Hersteller der Kissen für  
unsere Kirchenbänke.

## Am 14. Februar fand die Heilige Versiegelung zweier Seelen in Schmachtdorf statt

Mein Herz schlug etwas schneller, als wir die Sterkrader Innenstadt Richtung Norden passierten.

23 Jahre meines Lebens habe ich in Schmachtdorf verbracht und bin eine kleine Ewigkeit nicht mehr dort gewesen. „Keine Sorge, ich kenne mich hier aus, nur noch geradeaus und dann ...“ - zwingt uns die Verkehrsführung rechts abzubiegen; hat sich doch einiges geändert hier... Auf einem Schleichweg erreichen wir dann doch noch die Kirche, die auch ganz anders aussah, als ich mit meiner neuapostolischen Freundin von Nebenan das erste Mal als kleiner Gast einen Gottesdienst hier besuchte - ein altes Backsteinhaus war es, das inzwischen einem schmucken Neubau gewichen ist. Und hier soll nun unser drittes Kind versiegelt werden - der Kreis schließt sich.

Herzlich werden wir aufgenommen, schon auf dem Parkplatz gegenüber der Kirche vor meiner alten Schule nicken uns die ersten Geschwister zu. Dann schütteln wir uns durch zahlreiche Hände in Richtung Mutter-Kind-Raum, wo uns eine liebe Schwester neben einem Stuhl auch noch ein Glas Wasser anbietet.

Der Apostel rief uns zu, dass er nicht wegen dem Gebäude hier sei, sondern der Menschen wegen, die an diesem Donnerstag Abend aus verschiedenen Gemeinden stammen.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes hören wir auch, dass ob der Demografie die Weinbergsarbeit immer mehr an Bedeutung gewinne – und wir haben heute zwei Versiegelungen!

Dann ist es so weit, wir werden vor den Altar gerufen. Liebe Worte spricht der Apostel, und dass wir unseren Kindern das Beten beibringen sollen sei eines der wesentlichen Dinge, die wir für sie tun könnten.

Für mich ist es bei der Versiegelung eines unserer Kinder jedes Mal beinahe so, als ob ich selbst versiegelt werde und bin auch heute etwas traurig, dass vor lauter Aufregung ich nicht jedes Wort aufzunehmen vermag.

Aber es sind ja nicht nur die Worte, die hier wirken – von Herzen hoffe ich, dass der Samen Früchte trägt.

Als wir uns verabschieden scheint es so, als würde sich unsere Freude in den Gesichtern der Geschwister spiegeln, solch ein Strahlen kommt uns entgegen. Auf der Rückfahrt schlagen wir (leider) gleich den kürzesten Weg Richtung Autobahn ein, und dann geht sie auch schon zu Ende, die Reise in die Vergangenheit in Richtung Zukunft!

L.S.



### Anzeige

<b>Print</b>	Offbetund Schnelldruck · DTP · Belichtungen GeschäftsDrucksachen · FamilienDrucksachen
 <b>World</b>	<b>Daniel Bergmann</b>
Rosenstr. 26 46049 Oberhausen	Telefon 0208 / 20 53 890 Fax 0208 / 20 53 891



## Präsentation über unsere Fahrt nach Schillighörn

Die Kinderprojektgruppe KIDS 97 hatte die Eltern mit ihren Kindern - die mit uns nach Schillighörn fahren - zu dieser Präsentation eingeladen. Treffpunkt hierfür war OB-Mitte, im Raum „Treffpunkt Mitte“ am 02.03.2008 um 15.00 Uhr.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Bilder der Jugendherberge und der Umgebung gezeigt. Priester Trowski - der Ort und Umgebung schon kennt - konnte uns viel zu den Bildern berichten. Alle waren sehr gespannt. Es wurden die einzelnen Tage mit den geplanten Aktivitäten besprochen. Natürlich wurden auch versicherungstechnische Fragen erörtert. Nach Beendigung der Präsentation und Beantwortung einiger Fragen saßen wir noch kurz in gemütlicher Runde zusammen. Nun freuen sich alle auf den 1. Mai - den Tag unserer Abreise - und können es kaum abwarten.

E.S./KIDS 97



## Stammapostelgottesdienst aus Wuppertal

Am Sonntag, den 30. März diente unser Stammapostel mit dem Wort aus Hebräer 3, 12:

**„Seht zu, liebe Brüder (und Schwestern),  
dass keiner unter euch ein böses ungläubiges  
Herz habe, das abfällt von dem  
lebendigen Gott.“**

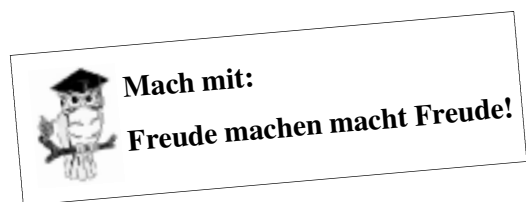
Ein Gedanke aus und zu dem Gottesdienst:

Das „Abfallen“ geschieht meistens nicht in einem plötzlichen Ereignis, sondern ist ein schleicher Prozess:

Erst geht man etwas auf Abstand zu Gott aus irgendeinem Grunde, dann wird der Abstand größer, dann wendet man sich um und ab, schließlich fällt man ab.

**Sehen wir alle zu, dass sich bei uns nichts  
„Böses“ einschleicht und wir uns erst innerlich  
und dann äußerlich davon schleichen.**

K.B.



Anzeige

## Barmenia

Deutschlands größter Service-Versicherer

Regional-Büro Oberhausen  
Steinbrinkstraße 249  
Petra Zak und Marcel Gleich

**Zahlen auch Sie zu viel?**

**Wir vergleichen kostenlos und unverbindlich!  
Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!**

Tel. 0208 / 6 35 69 06 und 6 35 48 44 oder  
Fax 0208 / 6 35 68 46



## Bezirkssonntag in Oberhausen-Mitte am Sonntag, den 17. Februar 2008

Den Gottesdienst hielt **Bezirksevangelist Helmut Manthey** mit dem Wort:

**„Ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.“**  
(1. Petrus 1, 18.19)

Das Opfer unseres Herrn stellte er in den Mittelpunkt des Gottesdienstes.

\*\*\*\*\*

Bist du auch freigekauft worden?  
Denn das bedeutet Freiheit in allen Lebenslagen.

Richte dein Leben nicht  
nach weltlichem Streben aus!

\*\*\*\*\*

Ein letztes Mal diente uns Priester Manfred Anstadt aus der Nachbargemeinde OB-West, der am darauffolgenden Sonntag durch unseren Apostel in den Ruhestand gesetzt wurde.

Wir wünschen ihm dafür Gottes Segen,  
Gesundheit und Zufriedenheit!

F.S.



### Anzeige

## HOTEL GASTHOF ZUM RATHAUS

Im **Hotel** befinden sich 22 komfortabel eingerichtete Zimmer mit Kabel-TV und Telefon.  
Im **Restaurant** erwartet Sie eine gemütliche Atmosphäre und eine erstklassige, gutbürgerliche Küche.

Feiherr-vom-Stein-Str. 41 • 46045 Oberhausen  
Ruf (02 08) 8 58 37 - 0 • Fax (02 08) 8 58 37 - 37  
[www.hotel-zum-rathaus.com](http://www.hotel-zum-rathaus.com)



*Wie es  
euch gefällt...*



**A**m 01. Juni um 18:00 Uhr  
findet in unserer Gemeinde ein  
Wunschkonzert statt.

Gestaltet wird dieses Singen von den  
Gemeindechören aus Oberhausen-Osterfeld und  
Oberhausen-Mitte. Zusätzlich können wir uns auf den  
Gospelchor des Bezirkes Duisburg freuen, der zum ersten  
Mal in unserem Kirchenbezirk Ruhr-Emscher singt.

**Das Programm wird im Wesentlichen durch die  
Wunschlieder unserer Geschwister zusammengestellt.**

Bei der Gemeindeaktion im Januar konnte jeder seine  
Lieblingslieder nennen. Als kleiner Vorgeschmack hier die  
„Top drei“.

1. CM 86 Der Herr ist mein Licht mit 19 Stimmen
2. CM 284 Was ich tief im Herzen trag mit 11 Stimmen
3. CM 197 Neunundneunzig Schafe mit 7 Stimmen und  
CM 298 Einstens las ich, auch mit 7 Stimmen.

**Wie immer sind alle herzlich  
zu diesem besonderen  
Abend eingeladen.**

**Anzeige**

**Die „Dorn-Hock-Methode“ -**

eine einfache und wirkungsvolle Hilfe bei

- akuten und chronischen Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule und des Beckens
- chronischen Schmerzen der Gelenke
- Nacken- und Kopfschmerzen



[www.praxis-ternieden.de](http://www.praxis-ternieden.de)

**Naturheilpraxis Karin Ternieden, Heilpraktikerin  
Oberstr. 1 – 45468 Mülheim – Tel. 0208-3899566**

**Anzeige**

*Ostermeier*

**TOUPETS, PERÜCKEN, HAARTEILE**

Hausbesuche • Reparaturservice • Lieferant aller Kassen  
Beratung nach Vereinbarung

Stöckmannstraße 55 Telefon 02 08 / 2 18 09 + 2 24 86

46045 Oberhausen Telefax 02 08 / 85 54 16

[www.haarhaus-ostermeier.de](http://www.haarhaus-ostermeier.de)





# „Wenn der Himmel die Erde berührt...“

## Festliche Einstimmung auf den Entschlafenen-gottesdienst am 2. März 2008 in Oberhausen-Mitte

**A**m Samstag, den 1. März 2008, nutzten fast 300 Besucher, darunter 44 Gäste, die Möglichkeit, sich durch Bilder, Musik- und Wortbeiträge in „Mitte“ auf den Entschlafenen-Gottesdienst einstimmen zu lassen.

In einer einfühlsamen Präsentation wurde an einschneidende Ereignisse aus vergangener und jüngster Geschichte erinnert, die viel Leid und den Tod über die Menschheit brachten.

Solches wirkt auch in die Ewigkeit hinein, sind wir doch des Glaubens, dass der Geist, dem ein Mensch auf Erden gedient hat, auch in der jenseitigen Welt seinen Tribut von ihm einfordert.

Somit entstehen Abhängigkeiten und Bindungen, aber auch Friedlosigkeit und Gottesferne. Hier kann nun die erlösende Gnade Gottes und das große Opfer Jesu Christi ewige Freiheit schaffen.

Es ist der Wille Gottes und unser Gebet, dass allen Menschen geholfen werde.

Es war die Quintessenz aller Musik- und Wortbeiträge, dass ein starker Glaube sicher durch Leid und durch große Trübsal führt und dass am Ende des Weges das Schauen der Herrlichkeit Gottes alle erlittene Not vergessen lässt.

Eine in der Seele bewegte Zuhörerschaft gedachte dann am Sonntag der Voraufgegangenen in dem Bewusstsein, dass die ewige Liebe Gottes unendlich stärker ist als die Macht des Todes, die uns auf Erden immer wieder zu erschrecken versucht.

WBO





# Youth2000

## On tour again!

oder

**Wir sind dann mal wieder weg...!**

**Wann? Von Freitag, den 16.05., bis Sonntag, den 18.05.2008**

**Wo? Jugendherberge Simmerath-Rurberg, Eifel**

**Was? Gemeinschaft und Hochseilgarten!!!**

**Wieviel? 90,- Euro pro Nase**

Auf Grund der überaus positiven Erlebnisse im Hochseilgarten der Jugendherberge Hellental wollen wir uns auch in diesem Jahr der besonderen Herausforderung stellen. Im Vordergrund steht dabei ein Teamtraining, bei dem besonders Kommunikationsfähigkeit und Rücksichtnahme geübt werden. Sicherheit und Freiwilligkeit haben dabei oberste Priorität.

### **Geplanter Programmablauf:**

Freitag, 16.05.2008

Anreise in privaten PKW nach Absprache der Teilnehmer untereinander bis 20.00 Uhr, gemeinsames Abendessen, gemütliches Beisammensein, Late-Night-Snack

Samstag, 17.05.2008

Programm „Hochseilgarten“ tagsüber, abends Grillabend

Sonntag, 18.05.2008

Gemeinsamer Gottesdienst, danach evtl. Kanufahrt auf dem Rursee, Rückfahrt nach Oberhausen

**Leistungen: 2 Übernachtungen mit Vollpension, Bettwäsche, Grillabend, Late-Night-Snack, Programm „Hochseilgarten“, Kanufahrt**

Anmeldung ab sofort bei Reiner Glogowski 0172 2522998

Hinweis: Für die Fahrt musste die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Anmeldeschluss ist, wenn die Teilnehmerzahl (20) erreicht worden ist.



## Senioren in OB-Mitte



**D**ie Zeit ist auch im neuen Jahr dahin. Ihr Lieben, es wurde schon zu Jahresbeginn ein schöner Anfang gemacht.

Danke zunächst einmal an euch alle für Mitarbeit und Gestaltung.

Die Arbeit mit euch ist einfach schön. Lasst uns auch in der Zeit, die vor uns liegt mit Freude und Herz alles verrichten!

Jeder von euch hat seine Qualitäten.  
Lachen, sich freuen, miteinander scherzen, lässt oft Sorgen vergessen.  
Miteinander verbunden, ja mit den Herzen arbeiten, dann hat Ärger keinen Raum in uns!  
Gemeinschaft und Einssein macht stark!  
Es wird manches durchlebt werden müssen!  
Nur Mut, gemeinsam schaffen wir alles!

Auch die diesjährige Seniorenfahrt wird viel Freude bringen, Senioren aus dem Bezirk Ruhr-Emscher sind dabei.

Auch OB-Mitte bewegt viel im Seniorenkreis. Viel Schönes erwartet uns - also auf zu guten Taten!

H.R.

**vom 16.06. bis 20.06.2008  
Seniorenfahrt zum  
Waldhotel Mühlenthof  
in Auetal**

**WALDHOTEL  
MÜHLENTHOF**

**HOTEL**

*...der Natur  
so nah!*

Zur Obersburg 7 • 31749 Auetal - OT Rehren  
Telefon 0 57 52/9 28 88-0 • Telefax 0 57 52/9 28 88-77  
<http://www.Waldhotel-Muehlenthof.de>



## AUSGERUHT BEIM EUROPÄISCHEN JUGENDTAG 2009

**U**nter diesem Motto möchte ich euch alle nochmals bitten zu überlegen, ob nicht doch in eurer Wohnung ein warmes Plätzchen und ein bis drei kleine Frühstücke zu finden sind. Da der Vortrag in der Gemeinde spontan 4 weitere Familien (11 Schlafplätzen) dazu bewegt hat, Platz zu finden möchte ich den Inhalt hier noch mal wiederholen:

Stellt Euch vor, eure Kinder wären in der "Ferne", um an diesem tollen Ereignis teilzunehmen. Ihr würdet wissen, dass sie in einer großen Halle mit hunderten Jugendlichen auf engstem Raum nächtigen dürften, was da so in der Nacht alles passiert? Ständiger Geräuschpegel und öfters mal angestoßen werden, führen dazu, dass die Nächte zu wenig Schlaf bringen und man an den Tagen des freudigen Zusammenseins von Tag zu Tag unausgeschlafener ist.

Und jetzt das, was ihr anbieten könnt: Gemütlichkeit und Ruhe und dazu noch, sofern gewünscht, geschwisterliche Verbundenheit, eventuell einige schöne Lebens- oder Glaubenserfahrungen im Austausch!

Da entsteht bestimmt viel Ruhe in den Seelen der Jugendlichen, um die Tage so richtig zu verinnerlichen und zu einem schönen Glaubenserlebnis werden zu lassen. Manch' einer hat vielleicht Bedenken wegen der Sprache oder des Alterkonfliktes; aus eigener Erfahrung habe ich sehr häufig in einem fremden Land mit einem älteren Herrn kommuniziert - und das sehr intensiv und fühlbar verständlich, nur eines hatten wir nicht: die Möglichkeit des Sprechens.

Und jetzt mal zu den teilnehmenden Jugendlichen unter euch: Natürlich ist der Gedanke, in einer Riesenhalle mit Gleichgesinnten zu schlafen, eine recht abenteuerliche Vorstellung; aber zusammen bei Jugendlichen zu sein, ist doch auch eine schöne Alternative zum weiteren Austausch und kann auch zu langen Bekanntschaften führen.

Die Bereitschaft und das zeitliche Opfer, das ihr einbringt kann zu vielen Freuden führen: Gerne nehme ich oder die bekannten Ansprechpartner eure weiteren Anmeldungen entgegen.

Euer  
Frank Theil



Neue Herausforderungen sind wunderbare Gelegenheiten, Neues über sich selbst zu erfahren.

Anzeige



**Eisträume werden wahr**  
im **Eiscafe Venezia**  
Viele leckere original Italienische Eisspezialitäten. Täglich frisch hergestellt  
Am Antik- und Trödelmarkt  
von 10.30 - 18.00 Uhr geöffnet!  
Im Bero-Einkaufszentrum ☎ 80 64 79

**Zum Schmunzeln ...**

Liebe Annegret,  
ich habe eine kleine Überraschung für dich: In diesem Jahr machen wir Urlaub - bei euch!!!

Da freut ihr euch, was!

Wir würden wohl für vier Wochen im August kommen, weil die drei Kleinen dann Ferien haben, aber wenn euch das nicht passt, können wir natürlich auch schon nach drei Wochen wieder abreisen.

Herzlichst, deine Isolde

## Kulturhauptstadt 2010 - Das Konzept

In der Zeit vom 10. bis 14. März 2008 haben im Bezirk Ruhr-Emscher an drei Abenden Präsentationen über das Konzept zur Kulturhauptstadt 2010“ stattgefunden.

Immerhin 60 Geschwister konnten auf diesem Weg von den KH2010-Beauftragten Karsten Gilbrich, Ruth Hoyer und Diana Radzweit erreicht und informiert werden.

Die Resonanz bei den Zuhörern war zum Teil durchaus kritisch aber vor allem sehr konstruktiv. Es konnte eine Vielzahl von Ideen und Anregungen zu verschiedenen Themengebieten im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt 2010 gesammelt werden. Bis zum 14.04.2008 sollen weitere Ideen aus dem ganzen Bezirk zusammen getragen werden.

Hierzu rufen unsere drei KH2010-Beauftragten alle Geschwister des Bezirkes herzlich auf.

### Bitte reicht Eure Ideen zum Konzept „Kulturhauptstadt 2010“ ein!

Dies kann auf unterschiedliche Weise geschehen:

- formlos per E-Mail an  
r.hoyer@t-online.de, karsten.gilbrich@arcor.de  
oder dradzweit@aol.com
- in Schriftform über die Vorsteher des Bezirkes Ruhr-Emscher (z. B. unter Nutzung von vorbereiteten Handzetteln)
- telefonisch an Karsten Gilbrich  
(ab 18 Uhr erreichbar unter 0162/2843241)



Präsentation in der Gemeinde OB-Mitte am 14. März

ALLE Ideen werden bis Mitte April gesammelt und dem Kerngremium in Dortmund ungefiltert vorgestellt. Jeder kann und soll sich daran beteiligen, denn nur ein großer Pool an Vorschlägen kann auch zu einer vielfältigen und erfolgreichen Umsetzung des Konzeptes „Kulturhauptstadt 2010“ führen.

### Also macht bitte alle mit!!!

Zur Information für alle, die nicht an den Informationsabenden teilnehmen konnten ist eine Kurzfassung der Themen ist auch im Internet nachzulesen unter [www.nak-ruhr-emscher.de](http://www.nak-ruhr-emscher.de). Dort sind auch die vorbereiteten Handzettel abrufbar.

Die KH2010-Beauftragten

#### Anzeige

wenn **beten** allein nicht hilft

Wir garantieren Ihnen **MEISTERhaften Service** rund ums Auto, wobei das Fabrikat Ihres Fahrzeugs keine Rolle spielt. Und **auch im Notfall** können Sie sich auf uns verlassen.

**Kfz-Meister**  **Ludger Michael**

Rolandstraße 16 · Nähe Marktstraße · Oberhausen  
Telefon: 02 08 / 63 23 88 · [www.kfz-michael.de](http://www.kfz-michael.de)

#### Anzeige

**Günter Smela** 

Ihr kompetenter Metallbaubetrieb für:

- Geländerbau
- Anbaubalkone
- Terrassenüberdachungen
- Edelstahlverarbeitung
- Reparaturservice

Max-Eyth-Straße 55a • 46149 Oberhausen  
Tel.: 0208 / 65 90 80 • [info@smela.de](mailto:info@smela.de) • [www.smela.de](http://www.smela.de)





**Marc Manuel Bierschenk**

**Andre Litke**

**Jennifer Gutzeit**

**Bez.Ält. Schiwy**

**Jan-Eric Bohnen**

**Tobias Glogowski**



**Herzlich willkommen ...**

**... im Jugendkreis!**



## Konfirmation in OB-Mitte

**16. März 2008;** endlich war er da, dieser Tag, der nicht nur der 16. März, nicht nur Palmsonntag 2008, sondern auch der Tag meiner Konfirmation war.

Viele Jahre lang sind wir durch unsere Sonntags-schul-, Religions- und zuletzt ganz intensiv durch unsere Konfirmandenlehrer auf diesen wichtigen Tag vorbereitet worden. Bereits auf dem Weg zur Kirche merkte ich, dass die Aufregung stieg. Vor dem Gottesdienst bestätigten wir durch unsere Unterschrift die Mitgliedschaft in der Neuapostolischen Kirche.

Kurz vor Beginn wurden wir von unserem Konfirmandenlehrer zu unserem Platz geführt, während ein kleiner Instrumentalkreis uns musikalisch begleitete.

Der Gottesdienst begann nun; unser Bezirksältester Schiwy trat an den Altar. Ich versuchte, möglichst viel mitzubekommen, was bei meiner Aufregung jedoch gar nicht so einfach war.

Ganz bewegend fand ich den Moment, in dem wir vor den Altar treten sollten. Daniela Bohnen und Andrea Kabuth spielten währenddessen das Lied: „So nimm denn meine Hände“, und mir wurde jetzt bewusst, dass ich in wenigen Augenblicken selber die Verantwortung für mein Glaubensleben übernehmen würde. Aber das wollte ich gerne tun. Voller Überzeugung und mit ganzem Herze sagte ich das Konfirmationsgelübde auf. Danach war ich ziemlich erleichtert. Nicht nur, weil ich es fehlerfrei aufgesagt hatte, sondern vielmehr, weil ich jetzt endlich dem lieben Gott das Versprechen abgeben konnte.

Schon vor den vielen Glückwünschen und Geschenken der Geschwister war ich überwältigt.

Es war schön inmitten der Gemeinde zu stehen und zu wissen, dass ich nun mit den anderen Konfirmanden zur Jugend gehöre.

T.G.



Komm zur Lebensquelle, armes müdes Herz,  
Labe dich und blicke dankend himmelwärts!  
Lass den Fuß, den müden, endlich ruhen aus,  
halte Rast hinieden in des Vaters Haus!

All dein banges Fragen, alles, was dich quält,  
Darfst zu ihm du tragen, der die Tränen zählt.  
Und er wird sie wischen dir vom Angesicht,  
führen dich zu Tischen voller Glanz und Licht.

Deiner Seele Schwingen macht er wieder frei;  
fröhlich kannst du singen: Er macht alles neu.  
Und wenn Sorg' und Leide nie auch wollen flieh'n,  
hier wird Fried' und Freude deine Brust durchzieh'n.





## Sei zufrieden!

**W**enn man die Weltbevölkerung auf ein 100 Seelen zählendes Dorf reduzieren könnte und dabei die Proportionen aller auf der Erde lebenden Völker beibehalten würde, wäre dieses Dorf folgendermaßen zusammengesetzt:

57 Asiaten  
21 Europäer  
14 Amerikaner  
(Nord-, Zentral- und Südamerikaner)  
8 Afrikaner

Es gäbe:  
52 Frauen und 48 Männer  
30 Weiße und 70 nicht Weiße  
30 Christen und 70 nicht Christen  
89 Heterosexuelle und 11 Homosexuelle

6 Personen besäßen 59% des gesamten Reichtums und alle 6 kämen aus den USA  
80 lebten in maroden Häusern,  
70 wären Analphabeten,  
50 würden an Unterernährung leiden,  
1 wäre dabei zu sterben,  
1 wäre dabei geboren zu werden,  
1 besäße einen Computer,  
1 hätte einen Universitätsabschluss.

Wenn man die Welt auf diese Weise betrachtet, wird das Bedürfnis nach Akzeptanz und Verständnis offensichtlich.

Du solltest auch folgendes bedenken:

Wenn Du heute morgen aufgestanden bist und eher gesund als krank warst, hast Du ein besseres Los gezogen als die Millionen Menschen, die die nächste Woche nicht mehr erleben werden.

Wenn Du noch nie in der Gefahr einer Schlacht, in der Einsamkeit der Gefangenschaft, im Todeskampf der Folterung oder im Schraubstock des Hungers warst, geht es Dir besser als 500 Millionen Menschen.

Wenn Du zur Kirche gehen kannst ohne Angst haben zu müssen bedroht, gefoltert oder getötet zu

werden, **hast Du es leichter als 3 Milliarden Menschen!**

Wenn Du Essen im Kühlschrank, Kleider am Leib, ein Dach über dem Kopf und einen Platz zum Schlafen hast, bist du reicher als 75% der Menschen dieser Erde.

Wenn Du Geld auf der Bank, in Deinem Portemonnaie und im Sparschwein hast, gehörst Du zu den Privilegierten 8% dieser Welt.

Wenn Deine Eltern noch leben und immer noch verheiratet sind, bist Du schon wahrlich eine Rarität.

Wenn Du diese Nachricht erhältst, bist Du direkt zweifach freuen:

Zum einen, weil jemand an Dich gedacht hat, und zum anderen weil Du nicht zu den 2 Milliarden Menschen gehörst, die nicht lesen können.

**Daher danke dem Herrn für jeden Tag, den er Dir geschenkt und genieße ihn wie ein Geschenk von dem, der dich liebt!**

**Sprich darüber mit Deinen Freunden.**

**Wenn Du nichts weitergibst, wird gar nichts passieren. Wenn Du sie aber informierst, wird jemand lächeln.**

### Anzeigen

TAPETENHALLE: ☎ (02 08) 85 59 59  
TEPPICHHALLE: ☎ (02 08) 2 65 81

**EICKELBAUM** - GmbH -  
PVC - CV - BELÄGE - LAMINATE und Zubehör  
Zum Eisenhammer 1 + 12 • 46049 OBERHAUSEN

**Restaurant Elektra**  
**Griechische Küche und Gemütlichkeit in Ihrer Nähe.**  
Große Terrasse! • Kein Ruhetag! • Alle Gerichte auch außer Haus!  
Harpener Str. 25 • 46045 Oberhausen • Tel.: (0208) 88 93 31  
Mo.-Do. 17.30-24.00 Uhr • Fr. u. Sa. 12.00-14.30 u. 17.30-24.00  
So. u. Feiertage 12.00-24.00 durchgehend

## Armenien - Ausblick 2008

**A**m 19. Februar 2008 wählten die Armenier einen neuen Präsidenten; da er aus dem politischen „Lager“ des vorherigen Präsidenten stammt, wird nicht viel ändern, weder im Lande noch im Verhältnis zu den Nachbarstaaten. Sicherlich bleibt auch die Armut der Bevölkerung erhalten, während sich die führenden Clans im Lande die Bäuche füllen. So lohnt es sich kaum, das Große und Ganze des Landes unter die Lupe zu nehmen, eher zu schauen und zu bedenken, was im eigenen kleinen Wirkungskreis zu besorgen, zu erhalten und fortzuentwickeln ist. Das wollen die Reisenden des Jahres 2008 gerne tun, darunter einige Vorstände von Semper pro humanitate, aber auch neue Gesichter, die nicht nur an Armenien „schnuppern“ wollen, sondern sich für die Arbeit näher interessieren.

**Drei Reisen sind geplant, und zwar Ende April, Anfang Juli und Ende September.**

**Die Kindergärten** entwickeln sich ausgezeichnet. Zur langfristigen Finanzierung wäre es hilfreich, wenn sich in diesem Jahr noch weitere Patenschaften ergeben würden. So ist jeder Leser aufgerufen oder angesprochen, sein Herz aufzutun und entweder selbst einzusteigen oder andere Menschen zu gewinnen nach dem Motto:

**In Deutschland sammeln, damit wir die Kinder in Armenien versammeln können.**

Anfang 2008 hat Semper zudem das betagte Projekt „Jugend hilft Jugend“ in Armenien aufgefrischt, indem sämtliche Computer und Monitore aus der Erstanschaffung vor Jahren ausgetauscht wurden. Nun können die jugendlichen Armenier in ihren Kursen mit aktuellerer Technik weiterlernen.

Noch im Bereich der Planspiele sind neue Projekte wie eine Kooperation mit einem Waisenhaus, „Hilfe zur Selbsthilfe“ durch zinslose Kleinkredite, Ausbau der Kindergärten...

**Wir werden sehen, was geht und wohin konkret uns Gott den Weg der Nächstenliebe weist.**

K.B.



Im Anflug auf Yerevan – Berg Ararat



Armenisches Kloster



## Anzeige

Beerdigungsinstitut **ROTH GmbH**

Gerichtsstr. 42 Tel. 0201- 68 43 53 45355 E.-Borbeck



Der Tod eines geliebten Menschen gehört zu den schmerzlichsten Erfahrungen in unserem Leben. Wer für seine Bestattung verantwortlich ist, steht oft vor einer Vielzahl von Fragen und Problemen. Wir bieten Ihnen würdevolle Bestattungen und persönliche Betreuung.

In unserer kostenlosen Broschüre informieren wir Sie über Bestattungsvorsorgen und Bestattungsarten. Rufen Sie uns an.

Unsere Schwester

## Hildegard Knüfermann

geb. Haberer

\* 09.12.1925 + 13.02.2008

wurde am 13. Februar 2008 in die Welt des Geistes gezogen.

Die Trauerfeier fand am Montag, 18. Februar 2008, auf dem Westfriedhof statt.

Als Textwort diente Matthäus 9, Verse 22-26.



Am 4. Januar 2008 ging unsere Glaubensschwester

## Gertrud Sittek

geb. Becker

\* 23.11.1922 + 04.01.2008

in die Ewigkeit.

Ein Jahr nach dem Heimgang ihres Mannes sind sie jetzt wieder zusammen.

Sie war immer eine demütige Hilfe an der Seite unseres Priesters Anton Sittek.

**Auf Wiedersehen!**



## Jahresvorschau 2008

10. Apr.      Seniorentreffen Beginn 15:30 Uhr  
 17. Apr.      Nachmittagscafé Larissa von 14:30 bis 17:00 Uhr  
 23. Apr. - 01. Mai   Vorsteher in Armenien  
 01. - 04. Mai      Kinderausflug zur Jugendherberge Schillighörn / Nordsee  
 16. - 18. Mai      Jugendausflug nach Simmerath-Rurberg / Eifel (Gemeinschaft und Hochseilgarten!)  
 08. Mai        Seniorentreffen Beginn 15:30 Uhr  
 01. Jun.        „Wie es euch gefällt ...“ um 18:00 Uhr (Gemeindechor erfüllt Lied-Wünsche)  
 12. Jun.        Seniorentreffen Beginn 15:30 Uhr  
 15. Jun.        Traugottesdienst Daniel Männel und Julia Manthey um 16:00 Uhr  
 16. - 20. Jun.     Senioren Ausflug zum Wald-Hotel im Auetal  
 22. Jun.        Jugendtag in der Arena Oberhausen mit der Jugend aus den Niederlanden um 10:00 Uhr  
 29. Jun. - 03. Jul. Vorsteher in Armenien  
 06. Jul.        Entschlafenengottesdienst  
 10. Jul.        Seniorentreffen Beginn 15:30 Uhr  
 06. Sep.        Traugottesdienst Patricia Boy und Lars Kalke um 16:00 Uhr  
 13. Sep.        Gemeindefest im Parkhaus Meiderich ab 12:00 Uhr  
 07. Sep.        Silberne Hochzeit Geschwister Renate und Horst Litke  
 im September    Kinderausflug mit einer Übernachtung im Heu auf einem Erlebnisbauernhof in Gronau  
 07. Sep.        „Orgel- und Klavierkonzert“ um 18:00 Uhr  
 17. - 25. Sep.    Vorsteher in Armenien  
 12. Okt.        Erntedankfest „Brot und Wein“ nach dem Gottesdienst

### Anzeige

## Fürsorgekasse von 1908

*vormals*

*Sterbekasse der Neuapostolischen Kirche  
des Landes Nordrhein-Westfalen*

*Uerdinger Str. 323*

*47800 Krefeld*



**Sie erreichen uns**

**Anschrift**            Uerdinger Str. 323  
                               47800 Krefeld  
**Telefon**                02151 - 93 11 90  
**Internet**             www.Fuersorgekasse.de  
**E-Mail**                 FSK.1908@t-online.de

## K R Z

### Krefelder Renten Zusatzversorgung

stellt das Thema „ V O R S O R G E „ in den Mittelpunkt.

- Wissen Sie, dass eine Bestattung in der Bundesrepublik, natürlich regional unterschiedlich, bis zu 10.000,00 Euro kosten kann?
- Ist Ihnen bekannt, dass die Angehörigen eines Verstorbenen für seine Bestattung aufkommen müssen?
- Wissen Sie auch, wer in diesem Sinne zum Kreis der Angehörigen zählt?
- Nein?
- Dann schauen Sie genau hin!
- Zu den Angehörigen gehören:
  1. die Ehegatten,
  2. der Lebenspartner,
  3. die volljährigen Kinder,
  4. die Eltern,
  5. die volljährigen Geschwister,
  6. die Großeltern,
  7. die volljährigen Enkel.

Hätten Sie das gedacht? Sie sehen, wie wichtig die Vorsorge durch eine Sterbegeldversicherung ist, um Sie vor unliebsamen Überraschungen zu schützen und zu sichern.

Wir beraten Sie gerne.